

A K T U E L L

Postentgelt bar bezahlt. Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 127/Dezember 2006
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



SPARKASSE 
Bludenz

**Winterzauber
in Bludenz**

Der neue Touareg.



Zivilisation und Wildnis, Eleganz und Kraft, Sicherheit und Fahrspaß. Kein zweites Automobil vereint die Werte eines echten Oberklasse-Geländewagens in sich wie der neue Touareg.



Der neue Touareg. Ab sofort bestellbar.

Rudi
LINS
MIT SICHERHEIT MOBIL

6700 Bludenz, Bundesstr. 4, Tel. 05552/62185

6780 Schruns, Gantschierstr. 66, Tel. 05556/72540



Ihr individuelles Trainingsprogramm zum Sondertarif für Raiffeisen Mitglieder.

Mit. Einander für Fitness und Wohlbefinden

VAL BLU Sports ist die neue Top-Adresse für Fitness und Lifebalance.

Im VAL BLU in Bludenz trainieren Raiffeisen Mitglieder und Raiffeisen Club Mitglieder ab sofort zum Vorteilspreis. Sie sparen beim Abschluss eines Jahresabos € 75,-. Zusätzlich gibt's für Sie einen Fitnesscheck im Wert von € 59,- gratis.

VAL BLU
Hochmoderne Fitness-halle mit einzigartigem Berg-Panoramablick, Cardio-Training mit Premiere-Konferenzschal-tung, perfektes Raumkli-ma durch Komfortlüftung,

ningsvielfalt, wie sie das VAL BLU bietet.

Holen Sie sich Ihren Gutschein für Ihr ganz persönliches Programm für Fitness und Wohlbe-finden zum Spezialtarif in Ihrer Raiffeisenbank Bludenz, Montafon und Walgau ab.



Die Abo-Tarife im VAL BLU

	Jahres-Abo Raiffeisen*	Jahres Abo Normaltarif
Group Fitness	33,00	39,00
Group Fitness & SPA	41,00	47,00
Group Fitness SPA Premium	56,00	62,00
Better-life	58,00	64,00
Better-life & SPA	68,00	74,00
Better-life & SPA Premium	83,00	89,00

* pro Monat bei Buchung eines Jahresabonnements

Vorwort	4
Laurentius-Park: Im März ist der erste Teil fertig	5
Erste Maßnahmen der Arbeitsgruppe Integration	6
Noch mehr Service für Bludener Ortsvereine	7
Finale beim WIGE Weihnachtsgewinnspiel	8
Wechsel im Sportreferat der Stadt Bludenz	9
VAL BLU bietet Abwechslung im Winter	10
Senioren und Jugendliche lernen gemeinsam	11
Neuer Teilbebauungsplan vereinfacht Investitionen	13
Bludener JazzTage	14
Kultur und Integration: Start der Reihe "Fremde Nähe"	15
Partytime im Bludener Stadtsaal / Grüne Flotte feiert bald Jubiläum	16
Zehn Jahre Spielgruppe Purzelbohna	17
Zweite Jobbörse am Poly Bludenz / Bludenerinnen fragen FEMAIL	18
Kultur für die Familie	19
Sparkasse fördert Musikschule	20
Und der Schnee wird kommen ...	21
Wintersportverein Bludenz	22
Bridge Club Bludenz-Schruns	23
Aktuelles auf einen Blick	24
Vizebürgermeister Peter Ritter	25
Stadtrat Gunnar Witting	26
Stadträtin Carina Gebhart	27
Stadtrat Wolfgang Weiss	28
Stadtrat Thomas Lins	29
Sparkasse Bludenz / Das Friedenslicht als Symbol	30
Chronik	31-33
Veranstaltungen	34



Die erste Etappe des neuen Sozialzentrums wird im März 2007 fertig gestellt sein



*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits,
Carmen Reiter
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linder Druck*

**Umweltkalender 2007
liegt bei**



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Traditionell erscheint kurz vor Weihnachten die letzte Ausgabe der Rathausinformation "Bludenz aktuell" für das Jahr 2006. Zeit einen Rückblick zu machen. Wir haben in diesem Jahr einige wichtige kommunale Vorhaben für die Stadtentwicklung in Bludenz umsetzen können.

Manches davon ist nur wenige Monate nach der Inbetriebnahme schon ein fixer Bestandteil des Stadtbildes und des Stadtlebens geworden. Ich erinnere etwa an den Kunstrasenplatz in unserer Sportarena. Mit diesem Kunstrasenplatz, den Nebenplätzen und dem Infrastrukturgebäude und vor allem der Flutlichtanlage konnten wir die Trainingsbedingungen für alle Bludenzer Fußballerinnen und Fußballer deutlich verbessern. Ein lang gehegter Wunsch der Kicker wurde damit erfüllt.

Lange sehnte sich auch die Bludenzer Jugend nach einem zentral gelegenen Platz für ein offenes Sportangebot. Diesen Platz haben wir neben den Tennisplätzen bei der Tennishalle und neben den Eisstockschützen gefunden und im heurigen Sommer dort das offene Sportangebot errichtet. Im Herbst wurde der "spark7-Park" eröffnet. Diese Sport- und Freizeitanlage wird von der Jugend sehr gut angenommen. Fast 100 Jugendliche haben im Sommer und im Herbst täglich diese Anlage geradezu gestürmt.

Wir sind beim Laurentius-Park auf gutem Wege. Geht alles nach Plan, können wir eventuell im März die ersten Teile des neuen Bludenzer Sozialzentrums nutzen.

Schon vorher werden wir mit dem Kindergarten in Außerbraz in die neuen Räumlichkeiten einziehen können. Wahrscheinlich zum Semesterwechsel wird dort ein jahrzehntelanges Provisorium der Vergangenheit angehören. Aus den nicht mehr zeitgemäßen Räumlichkeiten in der Volksschule wird der Kindergarten in die angrenzenden neuen Räume übersiedeln. Gleichzeitig wird auch die neue Volksschulturnhalle in Betrieb genommen.

Für die Außerbrazer Schulkinder und ihre Eltern wird damit die Schul- und Kindergartensituation in unserer Parzelle im Klostertal deutlich verbessert. Ich bin froh, dass wir dieses lang herbeigesehnte Vorhaben nun endlich umsetzen konnten. Ich danke nochmals allen, die in Außerbraz so lange geduldig darauf gewartet haben. Offiziell werden wir das neue Gebäude im Frühjahr feierlich eröffnen.

Mit einem weiteren Schulprojekt werden wir schon Ende Winter bzw. im Frühjahr beginnen. Eine neue Ausbaustufe des Sonderpädagogischen Zentrums wird vor allem den stark gehandicapten Kindern und ihren Eltern aus der gesamten Region Erleichterung bringen. Für viele wird dadurch der weite Schulweg nach Mäder in Zukunft erspart bleiben. Ich danke dem Land Vorarlberg für das Verständnis und allen Partnergemeinden für die Beteiligung an diesem Projekt.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, wir in Bludenz neigen oft dazu, unsere Stadt und ihre Menschen sehr kritisch zu betrachten. Ich bin überzeugt, dass wir mit Recht stolz auf unsere Stadt und die Leistungen ihrer Bevölkerung sein können.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Festtage alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit für das Jahr 2007.

Ihr Bürgermeister

Mandi Katzenmayer

Laurentius-Park: Im März ist der erste Teil fertig

Bauabwicklung läuft nach Plan, Wertschöpfung in der Region



Der Großteil der bisher für den Bau des neuen Sozialzentrums vergebenen Aufträge konnte in Bludenz und Vorarlberg gehalten werden.

Unübersehbar ist inzwischen der Laurentius-Park, unser neues Sozialzentrum in die Höhe gewachsen. Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan.

Die Stadt Bludenz und der Betreiber des Sozialzentrums, die SeneCura, sind sehr zufrieden. Geht weiter alles nach Plan, wird der erste Bauabschnitt schon im März 2007 bezugsfertig sein. In den vergangenen Wochen wurde der Innenausbau vorangetrieben. Die Estricharbeiten, der Trockenausbau, die Verspachtelung der Innenbetonwände und Malerarbeiten wurden im Gebäude durchgeführt. Die Vollwärmeschutzfassade ist fast fertig. In den vergangenen Tagen wurden die Aufzüge montiert, die Fliesenleger sind mit Hochdruck an der Arbeit. Im Anschluss daran werden die ganzen Fußböden verlegt.

Bisher wurden für das neue Bludener Sozialzentrum fast 8,2 Millionen Euro verbaut. Davon entfielen auf Baufirmen aus Bludenz fast 3,5 Millionen Euro an Auftragsvolumen. Weitere 3,4 Millionen Euro an Aufträgen gingen an Firmen in Vorarlberg, 1,2 Millionen Euro wurden an Firmen im restlichen Österreich vergeben.

"Auch darüber sind wir sehr froh. Gemeinsam mit unserem Partner SeneCura, bei der ich mich an dieser Stelle recht herzlich für dieses

Entgegenkommen bedanken möchte, ist es uns gelungen, das Gros der bisherigen Aufträge der heimischen Wirtschaft zukommen zu lassen. Somit werden auch Arbeitsplätze in der Region gesichert und die Wertschöpfung bleibt in Bludenz und Umgebung", zeigt sich Bürgermeister und Sozialreferent Mandi Katzenmayer mit den bisherigen Auftragsvergaben der SeneCura sehr zufrieden.

Das Sozialzentrum bietet 97 Einzelzimmer für pflegebedürftige Bewohner und sieben betreute Wohnungen für mobile Senioren. So wie in den Familien mehrere Generationen unter einem Dach wohnen, wird auch der Laurentius-Park zu einem Treffpunkt für Generationen. Neben dem Stützpunkt für Hauskrankenpflege und mobilem Hilfsdienst, werden ein Seniorentreff und Räume für die Seniorenvereine im neuen Sozialzentrum eingerichtet werden.

Die Bauarbeiten werden in Etappen erledigt. Somit kann das alte Altersheim bis zum letzten Tag voll genutzt werden. Die Altersheimbewohner können so direkt in das neue Sozialzentrum, den Laurentius-Park einziehen.

Bisher wurden 8,2 Millionen Euro verbaut



Die Arbeiten liegen im Zeitplan

Erste Maßnahmen der Arbeitsgruppe Integration

Arbeitspapier wurde der Stadtvertretung präsentiert

Kontaktperson für die Arbeitsgruppe Integration beim Amt der Stadt Bludenz ist Sozialplaner Harald Bertsch

Tel. 05552-63621-250 oder sozial@bludenz.at



Die Arbeitsgruppe Integration setzt sich aus Vertretern der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung, aus VertreterInnen von Kindergärten und Schulen, aus sozialen Einrichtungen und Privatpersonen zusammen.

Gut angelaufen ist in den vergangenen Monaten die Arbeitsgruppe Integration. Die Stadtvertretung Bludenz hat 2005 die Installation dieser Arbeitsgruppe mit dem Aufgabenschwerpunkt Integration beschlossen.

In den ersten vier Treffen hat die Arbeitsgruppe unterschiedliche Themenbereiche durchdiskutiert. Mit einem Impulsreferat über den Vergleich verschiedener Integrationsmaßnahmen in den Vorarlberger Kommunen hat Dr. Eva Grabherr den Auftrag für die Arbeit gelegt. Grabherr ist vom Verein "okay zusammen Leben". Sie referierte auch über Integrationsmaßnahmen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Bludenz.

In weiteren Treffen wurden Empfehlungen und ein Arbeitspapier "Wege zur Integration in Bludenz" erarbeitet. Dieses Papier wurde in Folge der Stadtvertretung präsentiert. Für das Jahr 2007 hat sich die Arbeitsgruppe zur Aufgabe gemacht, mit einer Impulsveranstaltung im Frühjahr die Bevölkerung auf das Thema Integration zu sensibilisieren und auch schon konkrete Vorschläge und Umsetzungsmaßnahmen zu präsentieren. Die Arbeitsgruppe Integration ist aus Vertretern der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung, aus Kindergärten und Schulen und aus sozialen Einrichtungen und weiteren interessierten

Personen zusammengesetzt. Als Kontaktperson für alle Interessierten im Amt der Stadt Bludenz fungiert der Sozialplaner Harald Bertsch. Er ist unter der Rathaus-Telefonnummer 05552-63621-250 oder unter E-mail: sozial@bludenz.at erreichbar.

Von der Arbeitsgruppe Integration wird auch das Lernhilfeprojekt Bludenz unterstützt. Jeweils sechs bis acht Schüler mit deutscher Muttersprache werden von zwei Lehrpersonen in Kleingruppen betreut. Die Lehrerinnen und Lehrer helfen bei den Hausaufgaben und in allen Schulfächern, in denen das Kind Schwierigkeiten hat. Die Unterstützung der Integration in den Schulalltag durch die Verbesserung der Sprachkompetenz, die Erlernung des eigenverantwortlichen Umgangs mit Lerninhalten, Arbeitsmitteln, die Förderung des Selbstvertrauens und die Aneignung von Lerntechniken sind wichtige Ziele, die mit dem Schüler so erreicht werden sollten.

Informationen zu diesem Lernhilfeprojekt gibt es bei Petra Burtscher unter der Telefonnummer 05552-32547. Die Lernnachmittage finden für die Hauptschulen am Mittwoch und für Volksschulgruppen am Mittwoch oder Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Ein Schulhalbjahr kostet dort den Eigenanteil von 45 Euro.

Von der Arbeitsgruppe Integration wird auch das Lernhilfeprojekt Bludenz unterstützt

Noch mehr Service für Bludnzer Ortsvereine

Anlaufstelle für Vereinsarbeit ab Jänner im Rathaus



Das Nikoloturnen ist ein Fix-Programmpunkt der Turnerschaft Bludenz.

Derzeit sind in Bludenz rund 200 Vereine aktiv

"Die ehrenamtliche Tätigkeit in den zahlreichen Bludnzer Ortsvereinen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir wollen in Zukunft diese Vereine bei ihren Tätigkeiten vermehrt unterstützen", so begründet Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Einrichtung einer Vereinskoordinationsstelle im Bludnzer Rathaus im kommenden Jahr.

In Bludenz sind derzeit rund 200 Ortsvereine aktiv. Der Bogen reicht weit: Von Hobbysportlern über gesellschaftliche Vereine, Kulturvereine oder sozial engagierte Vereine. Viele dieser Ortsvereine werden schon von Abteilungen des Amtes der Stadt Bludenz betreut. Ob es der Krankenpflegeverein oder der Mobile Hilfsdienst ist, die in der Sozialabteilung immer einen Ansprechpartner finden, ob es die Jugendvereine sind, die im Jugendhaus oder beim Jugendkoordinator der Sozialabteilung Aufnahme finden, oder die Kulturvereine, die bei Kulturmanager Christoph Thoma stets ein offenes Ohr finden, sie alle werden gefördert.

Diese Vereine werden auch weiterhin von den bisher für sie zuständigen Abteilungen und städtischen Bediensteten betreut. Allerdings gibt es immer wieder Situationen, wo ein Verein ein übergreifendes Projekt plant oder ein Vorhaben hat, das den normalen Rahmen

sprengt. Zusätzlich gibt es auch Vereine, die bisher keinen direkten Ansprechpartner im Rathaus gefunden haben und so oft "auf die Suche" nach Partnern gehen mussten. Dies wird sich ab dem kommenden Jahr ändern. Auf Initiative von Bürgermeister Mandi Katzenmayer wird sich die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit auch um die Vereinskoordination in Bludenz kümmern.

"Das darf man sich so vorstellen, dass in Zukunft ein Vereinsfunktionär mit seinem Anliegen, seinen Problemen oder seinen Wünschen sich direkt an Öffentlichkeitsarbeiter Stefan Kirisits oder seine Mitarbeiterin Carmen Reiter wenden kann und dort sein Anliegen deponiert. Diese Mitarbeiter im Rathaus werden sich dann mit den Zuständigen im Hause in Verbindung setzen und so versuchen, dem Verein zu helfen oder als Vermittler für die Vereinsinteressen aufzutreten", schildert Katzenmayer die neue Vereinskoordination.

Im Budget für das Jahr 2007 sind auch erste finanzielle Mittel für diese Vorhaben vorgesehen. Dazu der Bürgermeister: "Es geht uns hier nicht um's Geld, sondern es geht hier um Koordinierungsarbeiten zwischen Vereinen und der Stadt und damit um eine deutliche Verbesserung des Bürgerservice".

Vereinskoordination im Bludnzer Rathaus, Tel. 05552-63621-238 (Stefan Kirisits, stefan.kirisits@bludenz.at) oder 05552-63621-237 (Carmen Reiter, carmen.reiter@bludenz.at)

Weihnachtsgewinnspiel Finale der WIGE

Mit etwas Glück bringt das Christkind noch ein Auto zu Weihnachten

Am 23. Dezember
um 14 Uhr ist die
große
Schlussverlosung -
nur Anwesende
können gewinnen



Die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft hat heuer 4.100 Preise im Advent verlost.



Bei einem Einkauf
in den Bludener
Geschäften konn-
ten viele Sofort-
Gewinne errubelt
werden

Das große Finale des großen Weihnachtsgewinnspiels der Wirtschaftsgemeinschaft steht unmittelbar bevor. Damit findet der Weihnachtseinkauf in Bludenz einen ganz besonderen Höhepunkt. Mit etwas Glück, steht so ein neues Auto unter ihrem Weihnachtsbaum.

In vielen Bludener Geschäften warten noch bis Samstag viele der 4.100 Preise auf die Besucher und Kunden der Alpenstadt. Neben den fünf Hauptpreisen sind dies Sofortgewinne, die an Ort und Stelle bezogen werden können. Der absolute Höhepunkt bildet dann die große Schlussverlosung am Samstag, 23. Dezember. Die fünf Hauptpreise können sich sehen lassen: Ein Sparbuch mit 500 Euro, ein Hubschrauber-Rundflug für sechs Personen, ein Jahresabo im Fitnessclub, eine Breitling Herrenarmbanduhr

und ein Auto könnten schon bald auch unter ihrem Weihnachtsbaum stehen.

Die Grundvoraussetzung dafür: Ein Besuch und ein Einkauf in Bludenz. Bei der Schlussverlosung am 23. Dezember um 14 Uhr müssen die potentiellen neuen Autobesitzer oder Breitling-Armbanduhrenträger in der Bludener Altstadt anwesend sein. Sollte der Besitzer des gezogenen Loses sich dort nicht persönlich melden und ausweisen können, dann wird so lange gezogen, bis der Preis seinen Besitzer gefunden hat. Das bedeutet, ein Einkaufsbummel in Bludenz und auf jeden Fall der Besuch der Alpenstadt am 23. Dezember sollte ein Fixtermin noch vor Weihnachten sein. Und noch etwas: Je größer der Einkauf in Bludenz ausfällt, desto mehr Lose gibt es.

SONNENKOPF
Klosterhof
Das Familien-Skigebiet
am Arlberg

Montag - Freitag
Saisonkarte um
nur € 145,-

!!!Stark ermäßigte Tageskarten für Personen,
die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Bludenz haben!!!
Einheimischen-Ausweise sind beim Amt der Stadt Bludenz erhältlich.

**Preiswerte
Familien-Saisonkarten
für alle Vorarlberger!!!**

Es bezahlen nur die Eltern und 1 Kind -
alle weiteren Kinder erhalten eine **GRATIS** Saisonkarte

Sonnenkopf-Info: Tel.: 05582 292-0
info@sonnenkopf.com

www.sonnenkopf.com

Wechsel im Sportreferat der Stadt Bludenz

Arthur Tagwerker folgt Dieter Kohler als Sportreferent



Bei der ersten Stadtvertretungssitzung 2007 übergibt Dieter Kohler das Amt des Sportreferenten an Arthur Tagwerker.

Nach 22 Jahren politischer Tätigkeit in Sachen Sport legt Dieter Kohler nun seine Agenden in jüngere Hände. Arthur Tagwerker wird sein Nachfolger im Sport- und Friedhofsreferat der Stadt Bludenz werden. Stellvertreter wird Dieter Kohler allerdings bleiben.

Zahlreiche Projekte konnten in seiner Amtszeit verwirklicht werden. So wurden etwa der Eisstockschießplatz, die Tennisanlageerweiterung, die Minigolfanlage in Brunnenfeld, die Clubheime der Rätia und des Rodelclubs, die BMX-Anlage und das offene Sportangebot realisiert. Jüngstes Beispiel ist sicherlich der neue Kunstrasenplatz.

Auch der Integrative Sportverein fand immer ein offenes Ohr beim Sportreferent. Ein Großereignis waren sicher auch die Special Olympics im Jahre 2002.

“Dieter Kohler hat sich für alle Bludener Sportvereine und Sportler eingesetzt. In seinen vielen Jahren als Funktionär und zuständiger Politiker hat er es geschafft, weit über die Parteigrenzen hinweg zusammen zu arbeiten. Dafür möchte ich mich persönlich und im Namen der Stadt Bludenz bei ihm bedanken”, streut Bürgermeister Mandi Katzenmayer zum Abschied nochmals Rosen.

Neben seinem Einsatz für den Sport hat Kohler auch als Stadtrat in der Stadtregierung die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen zum Wohle der Stadt Bludenz gesucht.

“Ich wünsche ihm für seine - nun auch politische - Pension viel Glück und Gesundheit. Ich bin überzeugt, Dieter Kohler wird auch weiterhin regelmäßig bei Bludener Sportveranstaltungen auf den jeweiligen Sportstätten anzutreffen sein.”

Sein Nachfolger Arthur Tagwerker ist 40 Jahre alt. Ihm wurde seine Sportbegeisterung schon in die Wiege gelegt. Der Name Tagwerker ist ja in Bludenz kein unbekannter. Olympiavater Helmut und Olympia-Medaillengewinnerin Schwester Andrea Tagwerker sind im Rodelsport weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Arthur Tagwerker ist seit 23 Jahren in führender Funktion beim Vorarlberger Rodelverband tätig. 2005 wurde er in den Sportausschuss gewählt. Seither ist er stellvertretender Sportreferent der Stadt Bludenz.

“Mir liegen vor allem die Bludener Sportvereine besonders am Herzen. Ich werde mich jedenfalls bemühen, für die Anliegen der Sportlerinnen und Sportler ein offenes Ohr zu haben”, so Tagwerker.

22 Jahre hat sich Dieter Kohler um die sportlichen Agenden in Bludenz gekümmert



Kontakt Arthur Tagwerker:

Tel. 0676-7799833

E-mail:

a.tagwerker@vol.at

Erholung kann auch sehr viel Spaß machen

VAL BLU bietet gerade im Winter Abwechslung pur

Weitere Informationen:
www.valblu.at,
Info-Hotline 05552-63106, E-mail: valblu@bludenz.at



Die VAL BLU Pool-Landschaft lädt zum Schwimmen ein. Schwimmen zählt zu den gesündesten Sportarten.



Sonderöffnungszeiten:

24. Dezember, 9 - 17 Uhr (Wasserwelt und Sauna)
25. Dezember 13.30 bis 22 Uhr (Wasserwelt bis 21 Uhr)
31. Dezember 9 bis 19 Uhr (Wasserwelt und Sauna)
1. Jänner von 13 bis 22 Uhr (Wasserwelt bis 21 Uhr)

Die Erholung zwischendurch ist im modernen Alltag zum entscheidenden Wohlfühlfaktor geworden. Fast eine Million Besucher haben das VAL BLU Relaxland mit der Wasserwelt und dem Saunaland seit der Eröffnung besucht.

Als ein einzigartiges Zentrum in Sachen Erholung pur ist das VAL BLU mit dem VAL BLU Resort in den letzten Jahren nicht nur in Vorarlberg bekannt geworden, sondern sorgt für Bewunderung weit darüber hinaus. Inzwischen konnte das Resorthotel über 20.000 Nächtigungen verzeichnen.

Mit dem supermodernen Fitness Club ist das VAL BLU jetzt zur Tankstelle der gesunden Lebensfreude geworden. Gerade im Winter zeigt das VAL BLU seine wahren Stärken: Ein reines Vergnügen ist die Pool-Landschaft im VAL BLU, wenn vor dem Wintergarten die Schneeflocken wirbeln. Ins wohlig warme Wasser gleiten und warten, bis sich Verspannungen von selbst lösen. Als erwiesen gilt: Schwimmen zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt. Wer mehr will, schreibt sich für die VAL BLU Aquafitness-Programme ein.

VAL BLU Saunaland boomt

Das VAL BLU Saunaland boomt. Trotz Schönwetter-Herbst verzeichnet die Sauna im VAL BLU heuer einen neuen Rekordbesuch!

Die Saunameister im VAL BLU sagen auch Sauna-Einsteigern wie man richtig ins Schwitzen kommt. Legendar sind die Salzaufgüsse mit Salz aus dem Toten Meer. In diesem Winter neu im Programm sind Saunaaufgüsse mit Honig. Kaum zu glauben? Hingehen und ausprobieren. Ungerade Wochen sind "Salz-Wochen", gerade Wochen "Honig-Wochen".

Mit VAL BLU Sports zu mehr Lebensqualität

Als Nummer eins zum Thema sportlicher Fitness und Bodyforming in Vorarlbergs Süden hat sich in kürzester Zeit der supermoderne VAL BLU Sports Club etabliert. Das Team um Michael Allgäuer sagt Fitness-Einsteigern, was wirklich fit macht und coacht Lust auf Leistung für den Berufs- und Freizeitalltag.

Weihnachten & Geschenke

Gerade für sportliche Zeitgeister oder für Gesundheitsbewusste hat das Team des VAL BLU den richtigen Tipp: Weihnachten ist das Fest der Liebe und Geschenke. Die VAL BLU-Geschenke-Gutscheine bewahren sie vor Fehl- und Panikkäufen. Mit einem Besuch in der Wasserwelt oder im Saunaland, einem Gutschein für den Sports & Fitness Club oder eine wohlige Entspannungsmassage schenken sie individuell. Sie schenken in jedem Fall modern und stilsicher. Und sinnvoll.

Senioren und Jugendliche lernen gemeinsam

Seniorenbeirat der Stadt Bludenz organisiert Computerkurse



Begeistert sind Lehrer und Schüler beim individuellen Computerkurs. Der Senior, die Seniorin lernt genau das, was ihn interessiert.

Gemeinsam mit der Wirtschaftshauptschule hat der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz einen individuellen Computerkurs angeboten. Das Motto: "Jugend arbeitet mit Senioren".

Das Einzigartige dabei war, dass die Teilnehmer von Schülern der Hauptschule unterrichtet wurden. Ein Schüler arbeitete mit einem Senior oder einer Seniorin am Computer. Die Arbeit begann dort, wo der Senior gerade "computermäßig" stand. So lernten alle, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, genau das, was sie gerade interessierte.

Ein zweiter Aspekt in diesem Pilotprojekt war auch die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Die Schüler sollten als Trainer, als "Lehrer" ihr Können an die Senioren weitergeben. Die Senioren wiederum sollten spüren, wie geschickt und vorurteilsfrei die Jugend mit ihnen umgehen kann. Diese soziale Komponente sollte neben der Technik einen großen Stellenwert bekommen.

"Es war sehr interessant, mit einem jungen Menschen das Computerwissen aufzufrischen. Alle offenen Fragen wurden beantwortet", war Richard Neyer begeistert von seinem Lehrer Daniel Köb. Monika Nuderscher: "Ich bin eine Anfängerin. Hier lernte ich die Grundbegriffe, das war ideal für mich. Der Kurs war preisgünstig und höchst interessant".

Initiiert wurde dieser Kurs vom Seniorenbeirat der Stadt Bludenz in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und der Wirtschaftshauptschule Bludenz.

Auf Grund des tollen Erfolges wird im Februar kommenden Jahres (nach den Semesterferien), ein zweiter Kurs stattfinden. Die genauen Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.



Neben der Technik ist bei diesem Computerkurs die soziale Komponente sehr wichtig.

Auf Grund der großen Nachfrage werden weitere Kurse angeboten



"Ich bin überglücklich, dass dieser Kurs zustande gekommen ist. Vor allem ist die Idee darum so toll, weil jung und alt näher zusammenkommen", freute sich Imelda Krismer über die Aktion des Seniorenbeirates

SPARKASSE 

Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



**Ertragreicher sparen.
Jetzt mit 50 Euro Sparefroh-Bonus.**

Sparen macht froh. Ob täglich oder gebunden, ob mit Ansparplan oder als einmalige Veranlagung, ob als klassisches Sparbuch oder bequeme Sparkarte. Bei uns finden Sie garantiert die für Sie passende Sparform. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer in der Sparkasse.

Neuer Teilbebauungsplan vereinfacht Investitionen

Ein Entwicklungsschub für die Altstadt wird dadurch erwartet



Der Planungsbereich liegt zwischen der Werdenbergerstraße und dem ehemaligen Gemüsemarkt.

Nähere Infos bei
Stadtplaner DI
Thorsten Diekmann,
Tel. 05552-63621-
414

Nach der bereits durchgeführten Widmung von Grundstücken für ein Einkaufszentrum zwischen Kronenhaus und Untersteinstraße setzt die Stadt Bludenz nun einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung des Stadtzentrums.

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 16.11.2006 wurde der Entwurf für den Teilbebauungsplan Altstadt beschlossen, der das Gebiet zwischen den Straßen Rathausgasse, Werdenbergerstraße, Untersteinstraße und dem ehemaligen Gemüsemarkt umfasst.

Dabei wird das zum Teil brachliegende Gelände städtebaulich neu geordnet. Zufahrts- und Durchgangsmöglichkeiten werden fixiert und die Abstände zwischen Nachbarn neu geregelt. Zugleich soll sichergestellt werden, dass Um- und Neubauten sich in die historisch geprägte Umgebung einfügen. Mit diesem Schritt werden seitens der Stadt Bludenz alle baurechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen, um Investitionen in zeitgemäße Geschäfts- und Wohnflächen rund um das "Kronenhaus" so einfach wie möglich zu machen. Da in diesem Bereich bereits seit längerem größere Bauvorhaben in Diskussion sind, wird damit gerechnet, dass diese nun rasch fertig geplant und realisiert werden.

Der Entwurf zum Teilbebauungsplan wurde vom renommierten Architekten DI Hans Hohenfellner in enger Kooperation mit

Stadtplaner DI Thorsten Diekmann erarbeitet und mit den derzeit bekannten Bauvorhaben abgestimmt. Einen Monat lang hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Auch weiterhin besteht während der Amtszeiten im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 40, die Möglichkeit, den Entwurf einzusehen. Voraussichtlich wird der Plan in der nächsten Stadtvertretungssitzung endgültig beschlossen, sodass ab dem Frühjahr Planungssicherheit für die Investoren besteht.

“Der Bebauungsplan trägt dazu bei, die Altstadt als lebendiges Zentrum von Bludenz zu stärken, ohne dass ihr einzigartiges Flair verloren geht“, so Stadtplaner Thorsten Diekmann



Die bestehende Blockstruktur soll gestärkt und ergänzt werden.

Höhepunkt im Februar: Bludenzter JazzTage

Drei faszinierende Jazzkonzerte mit Lorenz Raab

Bludenzter JazzTage
3. bis 5. Februar
2007



Lorenz Raab, Hans-Koller-Preisträger 2004, präsentiert erstmals eine eigene Band in Vorarlberg.

Nähere
Informationen und
Kartenbestellungen:
Kulturabteilung der
Stadt Bludenz
Tel. 05552-63621-236
Mail:
kultur@bludenz.at

www.remise-bludenz.at

Vom 3. bis 5. Februar finden in der Remise die ersten Bludenzter JazzTage statt.

Die Remise als Jazzzentrum in Vorarlberg. Die Bludenzter JazzTage werden ab heuer jährlich einen renommierten österreichischen Musiker nach Bludenz bringen. Musiker, die sonst oft nur in den Metropolen und auf großen Festivals spielen - nun aber in Bludenz! Denn, großen Jazz gibt es nicht nur in großen Städten.

Lorenz Raab als Artist in Residence

"Gerade noch saß Lorenz Raab, Jahrgang 1975, in Japan im Opernorchester: Mozarts "Le nozze di Figaro" als Gastspiel aus Aix-en-Provence steht in der Bunkamura Orchard Hall in Tokyo auf dem Programm. Nach zwölf Stunden Flug und einem halbwegs locker weggesteckten Jetlag arbeitet der Trompeter in Wien schon wieder in anderen musikalischen Weltgegenden. Der schnelle Wechsel von der Klassik zu Jazz und improvisierter Musik macht dem Trompeter keine Probleme: "Im Gegenteil: Das ist sehr inspirierend." (Werner Rosenberg)



Lorenz Raab :xy band.

In Zusammenarbeit
mit dem



3. Februar, 20 Uhr
Lorenz Raab :xy band

4. Februar, 10.30 Uhr
Jazzbrunch mit Jakob Ströher's Jazzcritters
und Lorenz Raab

5. Februar, 20 Uhr
Konzert mit StudentInnen des Landeskon-
servatoriums für Vorarlberg

Kultur und Integration Start von "Fremde Nähe"

Türkei und Österreich - ein kreativer Diskurs



Nim Sofyan, World-Music Preisträger 2004. Türkische Musik vom Feinsten.

25. Jänner, 20 Uhr, Remise Bludener Lektionen: Türkische Kultur in Bludenz!

In Österreich leben derzeit mehr als 240.000 MitbürgerInnen türkischer Herkunft, viele davon als österreichische StaatsbürgerInnen (40.000), teils selbständig, teils unselbständig erwerbstätig.

Sie leben und arbeiten in der dritten, manchmal bereits in der vierten Generation in Österreich und selbstverständlich sehen sie dieses Land als ihre neue Heimat an. Trotzdem herrscht zwischen Anziehung und Ablehnung ein ambivalentes Verhältnis. Wir leben in einer Zeit, die trotz scheinbarer Multikultur von Klischees und Stereotypen durchzogen ist. Auf dem Podium diskutieren VertreterInnen der Bludener Fraktionen. Alle MitbürgerInnen aus Bludenz, egal ob türkischer oder österreichischer Herkunft sind zu diesem gemeinsamen Gespräch eingeladen.

Impulsvortrag: Murat Üstün

In Zusammenarbeit mit der IG Kultur Vorarlberg.

26. Jänner, 20 Uhr, Remise Erstes Konzert der Reihe "Fremde Nähe" mit türkischer Musik: Nim Sofyan

Die erste rotbraune Welle balkanischen Blechgebläses ist über Mitteleuropa hinweggeschwappt, schon kündigt sich eine neue, allerdings leuchtend smaragdgrüne Flut von Südost an - und Nim Sofyan surfen auf deren Wellenkamm.

Wie reif die Zeit für die aparte melodiose wie feurige Musik von Nim Sofyan ist, beweist der überwältigende Erfolg des Quintetts bei Kritikern und Publikum. 2004 erhielt Nim Sofyan den Österreichischen World Music Award. Seitdem sind sie ein viel gesuchter, viel gebuchter Live-Act und werden nicht müde, mit ihren eindringlichen Darbietungen die künstlichen Grenzen zwischen Orient und Okzident vergessen zu lassen.



**Zweites Konzert in
der Reihe "Fremde
Nähe":
18. März, 20 Uhr
Phönix**

**Die Reihe "Fremde
Nähe" wird von der
VKW unterstützt**



Zweimal Partytime im Bludenzener Stadtsaal

Vereinsball und Stadtball stehen auf dem Ballprogramm

Der Kartenvorverkauf für den Stadtball beginnt am 8. Jänner

Für den Vereinsball gibt es noch Restkarten

Infos und Karten: 05552-63621-237

Ihre Qualitäten als Dancing-Stars und Partytiger können die Bludenzenerinnen und Bludenzener auch im heurigen Fasching wieder unter Beweis stellen. Nach den tollen Erfolgen des Vorjahres werden die beiden von der Stadt organisierten Bälle heuer wieder abgehalten.

Am Samstag, 13. Jänner, treffen sich alle Tanzbegeisterten und Vertreter der Bludenzener Ortsvereine beim Vereinsball im Stadtsaal. Mit Alpenstarkstrom konnte eine tolle Tanzmusik engagiert werden. Für den Vereinsball gibt es noch einige Restkarten. Während beim Vereinsball Abendkleidung Vorschrift ist, wird es am "Gumpiga Donnstchtig" beim Stadtball richtig bunt. Maskiert wird der Auftakt zum Bludenzener Fasnat-Wochenende gefeiert. Mit der Partyband Saitensprung konnte ein Lokalmatador für den Stadtball gewonnen werden.



Für beide Bälle im Stadtsaal gilt: Karten früh genug sichern.

Grüne Flotte feiert bald das 10-Jahresjubiläum

Geringfügige Anpassungen beim neuen Fahrplan des Stadtbusses



Infos und Fragen zum Stadtbus: Claudia Melchhammer, Tel. 05552-62170

Die Fahrplanumstellung des Verkehrsverbundes bringt auch beim Bludenzener Stadtbus kleine Änderungen.

Bei der Linie 2 (Bahnhof - Spritzenbau - Brunnenfeld - Beim Kreuz - Bahnhof) ist der erste Kurs gleich geblieben, der zweite und dritte Kurs werden sich aber leicht ändern. Statt der Abfahrt beim Bahnhof um 6.40 Uhr und Ankunft um 7.04 Uhr ist nun die neue Abfahrtszeit beim Bahnhof um 6.35 Uhr, die Ankunft beim Bahnhof wieder um 7 Uhr. Statt der Abfahrt um 6.45 Uhr und der Ankunft um 7.20 Uhr fährt nun der Stadtbus neu um 7 Uhr beim Bahnhof ab und kommt wieder um 7.25 Uhr beim Bahnhof an. Der neue Fahrplan gilt bis zum 8.12.2007.

Detaillierte Informationen über den Fahrplan gibt's auch im Internet unter www.vmobil.at. Das Vorarlberger Kursbuch wurde an jeden Haushalt zugestellt. Zusätzliche Kursbücher können - so lange der Vorrat reicht - im Stadtbusbüro abgeholt werden.

Der Stadtbus Bludenz ist sehr erfolgreich unterwegs. Jährlich nutzen rund 850.000 Gäste dieses Nahverkehrsmittel. 140.000 Kilometer legen die drei Stadtbusse in Bludenz zurück. Der Trend zum Stadtbus ist ungebrochen. Das Bludenzener Stadtbussystem feiert am 21. März das 10-Jahres-Jubiläum.

“Unser Bussystem hat sich bestens bewährt und ist heute ein sehr wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens. Wir sind immer wieder froh, wenn wir Anregungen und Hinweise für Verbesserungen erhalten”, so Vizebürgermeister und Stadtbuszuständiger Peter Ritter. Gerade die Qualität im Personennahverkehr unterscheidet die Stadt Bludenz von zahlreichen umliegenden Gemeinden. “Ein Bussystem gehört nun mal zu einer Stadt. Dafür müssen wir Geldmittel aufbringen. Das ist heute unumstritten.”

Zehn Jahre Spielgruppe Purzelbohna in Bludenz

Viel Raum zum Spielen, Gestalten, Erfinden



Vor allem das Miteinander wird in der Spielgruppe Purzelbohna groß geschrieben.

Es begann vor zehn Jahren. Sabine Rützler gründete im Februar 1996 auf Eigeninitiative eine Spielgruppe in der Pfarre Herz Mariae. Zwei Jahre später wurde der Verein Spielgruppe Purzelbohna gegründet.

Ziel dieses Vereines ist es, einen Freiraum zum Spielen zu ermöglichen und das zusammen mit anderen Kindern. Dabei wird vor allem soziales Verhalten schon im Kleinkindalter geübt. Jetzt logiert die Spielgruppe in den Räumlichkeiten der VKW, in der Pulverturmstr. 10.

"Wir sehen uns nicht als reine Betreuungseinrichtung, es soll vor allem eine Spielgemeinschaft sein, die die Spiel-, Gestaltungs- und Erfindungslust der Kinder fördert", so die Leiterin der Spielgruppe Sabine Rützler.

Purzelbohna besteht aus zwei Normalgruppen mit je 16 Kindern und einer Einsteigergruppe mit maximal zehn Kindern. Damit sich eine Gemeinschaft bilden kann, treffen sich jeweils an denselben Tagen dieselben Kinder mit ihren Betreuerinnen. So wird etwa die Einsteigergruppe für die Kleinsten ab eineinhalb Jahren am Montag Vormittag von 8 bis 11 Uhr betreut. Am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 bis 11 Uhr sind die "Größeren" an der Reihe.

Der Monatsbeitrag beträgt pro Kind 39,50 Euro für Normalgruppen und 19,75 Euro für Kinder

in der Einsteigergruppe. Während der Schulferien ist die Spielgruppe geschlossen.

Der Verein finanziert sich durch die Elternbeiträge und durch Förderungen von Land und Stadt. Zweimal jährlich gibt es einen "Rund um's Kind Bazar". Dabei kommen 15 Prozent des Erlöses der Spielgruppe zugute.



Für die Kleinsten gibt es eine Einsteigergruppe.

Infos:

**Spielgruppe
Purzelbohna
Pulverturmstr. 10
6700 Bludenz**

**Tel. 05552-66540
bzw. 0699-88464658**



**Sabine Rützler ist
die Leiterin der
Spielgruppe
Purzelbohna**

Riesenerfolg für zweite Jobbörse am Poly Bludenz

PTS ermöglicht Kontakte zwischen Jugendlichen und Lehrbetrieben

Weitere Infos unter:
www.vobs.at/pts-bludenz



Die Jobbörse am Poly Bludenz war ein Publikumsmagnet.

Die am 23. November 2006 abgehaltene Jobbörse an der Polytechnischen Schule Bludenz stellte sich als Publikumsmagnet für die umliegenden Schulen und für alle Interessierten dar.

So waren nicht nur das Lehrerteam, sondern auch die ausstellenden Betriebe der Region einhellig begeistert von der regen Teilnahme. An dieser Stelle bedanken sich das Lehrerteam und die SchülerInnen der PTS Bludenz bei den über 20 Betrieben der Region, den umliegenden Schulen und allen Interessierten für ihre Unterstützung bzw. Teilnahme an dieser gelungenen Veranstaltung.

Somit können die angehenden Lehrlinge noch gezielter und konkreter die Schnupperangebote der lehrlingsausbildenden Betriebe wahrnehmen, was die Wahl ihres späteren Lehrberufs deutlich erleichtert.

Persönliche Beratung in Frauenfragen

Bludnerinnen fragen FEMAIL



Sandra K. ist 36jährige Alleinerzieherin in Karenz. Ihr Kinderbetreuungsgeld läuft demnächst aus, weshalb Sandra ihren Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit plant.

Unsicher, ob sie an ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren möchte und wie viele Arbeitsstunden sie mit Kindererziehung vereinbaren kann, besucht Sandra K. den FEMAIL-Sprechtage, der jeden zweiten Montag im Monat im Bludner Rathaus stattfindet. Das Frauen-Informationszentrum FEMAIL engagiert sich seit mehr als zehn Jahren für die eigenständige Lebensgestaltung von Frauen. Die Servicestelle mit Sitz in Feldkirch bietet neben Information und Beratung auch Coaching und Mentoring an.

Mit der Unterstützung der FEMAIL-Beraterin Martina Lehner erarbeitet Sandra K. nun Entscheidungsgrundlagen: Sie überlegen gemeinsam, ob eine Rückkehr an den alten Arbeitsplatz möglich ist, ob Bedingungen für eine Elternteilzeit gegeben sind und wie viele Stunden mit welcher Art von Kinderbetreuung

abgedeckt werden können. Zusätzlich dazu erhält Frau K. Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten, Verdienstmöglichkeiten bei Teilzeitarbeit und darüber, ob und welche Beihilfen in Anspruch genommen werden können.

Sandra K. ist eine von rund 2.000 Frauen, die jährlich das kostenlose Informations- und Beratungsangebot des Vorarlberger Frauen-Informationszentrums nutzen. Im Rahmen von persönlichen Gesprächen oder telefonischer Beratung gibt FEMAIL themenübergreifende und leicht verständliche Antworten auf Frauenfragen, zugeschnitten auf die jeweilige persönliche Situation. FEMAIL nimmt sich neben Arbeitssuche und Wiedereinstieg auch um Anliegen wie Bildung, Schwangerschaft und Karenz, Grenzgängertätigkeit, Ehe bzw. Lebensgemeinschaft, Trennung und Scheidung, Kinder, Pension sowie Einkommen und Beihilfen an. Auf Wunsch bleiben die Frauen dabei anonym.

Infos: Tel. 055522-31002-33

E-mail: info@femail.at oder www.femail.at

FEMAIL
Mitarbeiterin
Martina Lehner hält
2007 Sprechtag im
Bludner Rathaus
ab:

**12. Februar,
12. März, 14. Mai,
11. Juni, jeweils von
16 - 18 Uhr**

Kultur für die Familie Jugend-Special

Kunst für ein junges Publikum als Anliegen der Stadt Bludenz



Ein Abend mit DRECHSLER. Ein Treffpunkt für Jugendliche, Studenten und Junggebliebene.

20. Jänner, 16 Uhr, Remise Mozart clownesk. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart | Familienkonzert Für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Bei Mozart gibt es viel Clowneskes zu entdecken: Von der absurden Komik in den Briefen, seinem Auftreten als Harlekin bei Maskenbällen, seiner Tätigkeit als Verfasser von Sketchen und witzigen Liedertexten bis hin zu seinem eigenen, ausgelassenen, verspielt kindlichen Temperament.

Es liegt also nahe, Mozart mit Clowns in Verbindung zu bringen, noch dazu in einem Familienkonzert! Zwei Clowns und ein Pianist versprechen ein Feuerwerk und werden nicht nur lustig sein, sie werden Kinder und Erwachsene mitreißen. Spaß und Unterhaltung sind garantiert!

29. Dezember, 20 Uhr, Remise Uni.Night.Konzert mit DRECHSLER (ehemals Café Drechsler), DJ ZUZEE und KHOM-Trio

Die Musik von DRECHSLER kehrt ganz zu den Wurzeln zurück: Zum Rhythmus, zum Tanzen! Eine unwiderstehliche Mischung aus HipHop, Drum'n'Bass, Jazz, R & B, Bossa Nova. Ein ganz eigenständiger und zeitgemäßer Sound, der niemanden ruhig sitzen lässt. Kartenvorverkauf: In allen Raiffeisenbanken www.raiffeisenclub.at

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Verein für offene Jugendarbeit in Bludenz statt.

8. Jänner, 20 Uhr, Remise

Literatargespräch mit Wolfgang Maurer zu Christoph Ransmayrs neuestem Roman „Der fliegende Berg“.

1. März, 20 Uhr, Remise

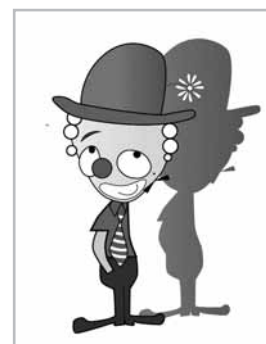
Daniel Glattauer

Der „dag“ aus dem Standard liest in Bludenz. Daniel Glattauer über seinen Roman „Gut gegen Nordwind“: „Noch nie war Buch schreiben für mich selbst so spannend wie diesmal, bei meinem dritten Roman. Ich durfte abwechselnd in die Rolle einer gewissen Emmi Rothner und eines Leo Leike schlüpfen, die einander noch nie gesehen hatten und ursprünglich auch gar nicht sehen wollten, was sie nicht daran hinderte, sich ineinander zu verlieben. - Schriftlich! Durch einen Irrtum begannen sie, einander E-Mails zu schicken und konnten nicht mehr damit aufhören ...“

22. März, 20 Uhr, Remise

Franzobel und Oswald Egger

Im Rahmen der Ausstellung „Entsprechungen“ in der Galerie allerArt sind die bedeutenden Literaten Franzobel und Oswald Egger zu Gast in Bludenz.



Weitere
Familienkonzerte:

10. März,
16 Uhr, Remise:
Der lustige
Körperdirigent

22. April,
16 Uhr, Remise:
Kommissar Flunke
und die Schurken

Die
Familienkonzerte
werden von der VEG
unterstützt

VEG
VEG Vorarlberger Erdgas GmbH

Sparkasse Bludenz fördert Musikschule

Instrumentenankauf für Musikschüler

www.bludenz.at/musikschule



Musikschuldirektor Mag. Thomas Greiner, Musikschullehrerin Elisabeth Schaffenrath und ihr Ensemble mit den neuen Musikschul-T-Shirts. Richard Walch war beim Fototermin leider erkrankt.

"vrwäga guat"-T-Shirts mit dem Logo der Städtischen Musikschule gibt es in rot, dunkelblau und schwarz in allen Größen für Kinder, Damen und Herren beim Sekretariat der Städtischen Musikschule Bludenz, Montag-Freitag, 9-12 Uhr, Tel. 05552-32414, musikschule@bludenz.at Kindergrößen 9,- Herrengrößen 14,- Damengrößen 16,- Euro

Der Sparkasse Bludenz ist die Jugend- und Kulturförderung ein besonderes Anliegen. Schon seit Jahren unterstützt sie die Städtische Musikschule beim Ankauf von Instrumenten in kindgerechten Größen. Diese Instrumente werden an die Schüler weitervermietet.

Vorstandsdirektor Mag. Willi Burtscher von der Sparkasse Bludenz konnte kürzlich ein neues Kindercello an die Städtische Musikschule übergeben, worüber sich Musikschuldirektor Mag. Thomas Greiner, die Celloschülerin Janka Eysen und ihre Lehrerin Agnes Téglás sehr freuten. Mit derzeit 807 Schülerinnen und Schülern ist die Musikschule die größte im Bezirk und erfreut sich bei Kindern und Erwachsenen großer Beliebtheit. Mit Eigenveranstaltungen aber auch als Mitwirkende bei anderen Veranstaltungen ist sie vielfach präsent.

"Walch für Bewegliche" produziert eigene Musikschul-T-Shirts

Eine nicht alltägliche Zusammenarbeit entstand zwischen dem Bludnzer Sportgeschäft "Walch für Bewegliche" und der Städtischen Musikschule: Auf Initiative von Musikschullehrerin Elisabeth Schaffenrath, die auf der Suche nach einem passenden T-Shirt für ihr rühriges Volksmusikensemble war, entstand im Zusammenwirken mit Richard Walch ein eige-

nes Musikschul-T-Shirt mit dem Slogan "vrwäga guat" und dem Logo der Städtischen Musikschule am Ärmel. Die T-Shirts erfreuen sich bei Musikschülern, aber auch darüber hinaus, schon jetzt großer Beliebtheit.



V.l.n.r.: Musikschuldirektor Mag. Thomas Greiner, Janka Eysen, Agnes Téglás und Vorstandsdirektor Mag. Willi Burtscher von der Sparkasse Bludenz (Foto: Sparkasse Bludenz)

Und der Schnee wird kommen ...

Bestimmungen sind zu beachten - Grundbesitzer sind gefordert



Ein Tag Schneeräumung kostet in Bludenz rund 12.000 bis 16.000 Euro.

Bludener
Schneeräumtruppe
ist vorbereitet

Wenig winterlich hat sich bisher die kalte Jahreszeit gezeigt. Der Schnee wird kommen und damit auch unabwendbar die Notwendigkeit der Schneeräumung. Das Team des Bludener Bauhofes ist bestens vorbereitet. Aber auch für Eigentümer von Liegenschaften und Fahrzeugbesitzer gilt es einiges zu beachten.

"Unsere Schneeräummannschaft hat 75 Kilometer Straßen und 40 Kilometer Gehsteige zu räumen. Bei bestem Willen kann man da nicht immer überall gleichzeitig sein, deshalb brauchen wir nicht nur das Verständnis sondern auch die Unterstützung aller Bludenerinnen und Bludener", appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer. So werden die Fahrzeugbesitzer im Stadtgebiet aufgefordert, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit im Stadtgebiet eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Auch werden Eigentümer von Liegenschaften im Stadtgebiet auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und auf die ihnen damit übertragenen Pflichten bezüglich der Gehsteigräumung aufmerksam gemacht. Grundbesitzer haben dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit

von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen an den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken darf nicht auf öffentlichen Straßen abgelagert werden.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

In Bludenz führt die städtische Sicherheitswache eine "nächtliche" Straßenerkundung gegen 3 Uhr durch. Im Bedarfsfall wird dann die Schneeräumung in Bewegung gesetzt. Bei "normalem" Schneefall sind rund 20 Mann von der Stadt im Einsatz. Gearbeitet wird mit vier Schneeräumfahrzeugen (LKW mit Pflug), einer großen Schneefräse, zwei kleinen Gehsteigfräsen, zwei Traktoren, drei Kleintraktoren und einem Radlader. In Extremsituationen wird sowohl Personal als auch Gerätschaft zugemietet.

Die detaillierten Bestimmungen in Sachen Schneeräumung sind im Internet unter www.bludenz.at abrufbar und wurden auch an den Anschlagtafeln der Stadt ausgehängt

Wintersportverein Bludenz

Der Schnee lockt

Veranstaltungen für alle BludenerInnen rund um den Wintersport

Intersport
Stadtschüler-
meisterschaft 2007
der Bludener
Schulen am
Bürserberg:

28. Jänner 2007

Tolle Klassenpreise
und die Verlosung
einer Saisonkarte
locken



Das Trainingsangebot für den Nachwuchs ist beim Wintersportverein Bludenz sehr umfangreich.

Schikurs für 6-8 jährige Schulkinder vom 5. bis 7. Jänner 2007 auf der Tschengla mit Ganztagsbetreuung inklusive Busfahrt und Mittagessen

Der Wintersportverein Bludenz blickt auf eine beinahe 100-jährige Geschichte zurück. Mit Tradition und Beständigkeit bemüht sich das junge Team des WSV Bludenz um seine Mitglieder.

Schon bevor der erste Schnee für Schwünge lockt, ist das Programm des WSV Bludenz lange im Gange. Nordic-Walking-Kurse für Erwachsene, Kinderturnen für alle Altersgruppen sind fixe Programmpunkte für die Wintervorbereitung. Kinderschikurse, Carving-Kurse, erlebnisreiche Tiefschneetage am Arlberg, ein Schitag in Ischgl und vieles mehr wird für alle kleinen und großen Schifahrer organisiert.

Auch im Nachwuchsrennsport ist der WSV erfolgreich unterwegs. Er bietet für alle Kinder/Schüler/Jugendlichen ein regelmäßiges Trainingsangebot an. Das Unterhaltungsprogramm bietet für Nichtschifahrer oder jene, die das Gesellige lieben, einiges an. So werden Rodel- bzw. Käsknöpflpartien und Schneeschuhwanderungen veranstaltet.

Das Highlight des WSV Bludenz ist die jährliche "Intersport Stadtschülermeisterschaft" in Bürserberg, bei der für alle Bludener Schulkinder Weltcup-Flair im Mini-Format geboten wird. Das nächste Rennen findet am 28. Jänner 2007 statt, die Preisverteilung mit

Rahmenprogramm ist - wie gewohnt - im Stadtsaal Bludenz.

Von diesem vielfältigen Angebot können alle BludenerInnen durch eine Mitgliedschaft beim WSV profitieren. Die Mitgliedschaft inkludiert einen ganzjährigen Saisonkartenrabbat bei den Bergbahnen Brandnertal, ein umfassendes Versicherungspaket (inklusive Hubschrauberbergung) und zahlreiche Vergünstigungen in österreichischen Schigebieten.

Vereinsveranstaltungen Winter 2007

- 05. bis 07.01. Kinderschikurs für 6 bis 8-jährige
- 13.01. Carvingkurs für Erwachsene
- 21.01. Walgau-Bezirksmeisterschaft
- 28.01. Intersport Stadtschülermeisterschaft der Bludener Schulen
- 03.02. Mondschein-Schneeschuhwanderung
- 04.02. Tiefschneekurs am Arlberg
- 10.02. Vereinsmeisterschaft
- 23.02. Käsknöpflpartie/Rodelabend Schattenlaganthütte in Brand
- 24.03. Schitag Ischgl

Dezember 2006 bis März 2007

Intensiv-Kinderschikurs sowie Schülertraining für alle Altersgruppen

Kontakt und Infos:

Thomas Lins
Obmann

Stefan Kert
Obmann-
Stellvertreter,
Sportwart,
Tel. 0664-5452418
E-Mail:st.kert@aon.at

40 Jahre Bridge Club Bludenz-Schruns

Brückenschlag zwischen Denksport und Kartenspiel



Bridge fördert logisches Denken, trainiert Geduld, Konzentration, partnerschaftliche Fähigkeiten - und hält geistig fit und jung.

Bridge ist das Kartenspiel mit der weltweit größten Anzahl von Anhängern. In ca. 100 Ländern der Erde spielen 100 Millionen Menschen Bridge.

Kein anderes Kartenspiel lässt sich hinsichtlich seiner Vielseitigkeit und strategischen Möglichkeiten mit Bridge vergleichen. Bridge ist mehr als ein Kartenspiel - es ist ein Denksport. Es fördert logisches, detektivisches und schnelles Denken. Bridge trainiert Geduld, Konzentration und partnerschaftliche Fähigkeiten und ist ein Freizeitvergnügen für alle Altersstufen.

Bridge ist ein Kartenspiel für vier Personen. Das ist die wohl kürzeste Beschreibung, die man für dieses "Spiel" finden kann. Doch Bridge ist weit mehr. Es bietet Entfaltungsmöglichkeiten für jeden. Das Spektrum reicht von einer geistig anspruchsvollen Freizeitbeschäftigung bis zu hochsportiven, und damit mathematischen Ansätzen. Aber auch den geselligen Aspekt dieses auf sehr verschiedene Weise kommunikativen Spieles gilt es zu erwähnen. Es ist für jeden Grad an Ehrgeiz die Möglichkeit zu ganz individueller Entwicklung gegeben, im faszinierendsten Spiel der Welt, im Bridge...

"Sie können nicht zu jung sein, um Bridge zu lernen, aber auch nicht zu alt", schreibt der englische Buchautor Terence Reese.

Das 40 Jahr Jubiläum feierte kürzlich der Bridgeclub Bludenz-Schruns. In seiner Festrede berichtete Gründungsmitglied Guntram Innerhofer von den Höhepunkten des 40-jährigen Clublebens. Anschließend erfolgte die Überreichung der Ehrenmitgliedschaften an zwei sehr verdiente ehemalige Funktionäre: Hedy Hutter und Friedl Haas. Beide waren viele Jahre als Obmann/Obfrau für den Club tätig und es gebührt ihnen in höchstem Maße Hochachtung, Dank und Anerkennung für ihr großes Engagement.

2006 hat Helene Burtscher die Leitung des Bridgeclubs Bludenz-Schruns übernommen, der wöchentlich, jeweils am Montag um 18.30 Uhr, in der Illwerke-Kantine in Kaltenbrunn-Rodund einen Bridgeabend abhält. Das Mitmachen bei internationalen Turnieren ist eine besondere Herausforderung für unsere Mitglieder. Dort ist die Spannung natürlich besonders groß", berichtet Obfrau Helene Burtscher.

Neujahrstreff

Wer sich für dieses vielfältige Kartenspiel interessiert, kann beim "Neujahrstreff" am Montag, 15. Jänner 2007, 18.30 Uhr, im Restaurant Hubertus in Nüziders, oder einem der Bridgeabende dabei sein.



Infos und Kontakt:

Helene Burtscher,
Tel. 05552-66548
Brigitte Mack,
Tel. 05552-62734
Edith Brüstle
Tel. 05552-63140

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



Beratungstermine 2007 in der Elternberatung Bings (im Kindergarten)

Mittwoch, 10. Jänner (2. Mittwoch)
Mittwoch, 7. Februar
Mittwoch, 7. März
Mittwoch, 11. April (2. Mittwoch)
Mittwoch, 2. Mai
Mittwoch, 6. Juni
Mittwoch, 4. Juli
Mittwoch, 1. August
Mittwoch, 5. September
Mittwoch, 3. Oktober
Mittwoch, 7. November
Mittwoch, 5. Dezember

Elterngesprächsrunden in der Elternberatung Bludenz (Grete Gulbanssonweg 24)

8. und 22. Jänner 2007
"Sicher ist sicher - Unfallverhütung im
Säuglings- und Kleinkindalter

Friedhof-Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester

An Weihnachten und Silvester ist ein Grabbesuch besonders stimmungsvoll. Dazu ist der Städtische Friedhof St. Peter in den Nächten vom 24. auf den 25. und vom 25. auf den 26. Dezember und auch in der Nacht vom 31. Dezember auf 1. Jänner 2007 geöffnet.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass während der Wintermonate eine gefahrlose Benützung des gesamten Friedhofsareals (die Friedhofein- bzw. -ausgänge, die Haupt- und Seitenwege sowie Zugangswege zu den Grabstätten) nur "eingeschränkt" möglich ist.

Friedhofsverwaltung, Walter Zingerle,
Tel. 05552-6361-871,
Email: walter.zingerle@bludenz.at

www.bludenz.at

Brandschutz

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Gefahr eines Wohnungsbrandes besonders groß. Adventkränze, Kerzen, Weihnachtsbäume usw. können sehr leicht in Brand geraten. Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen im Haushalt - nicht nur zu Weihnachten - können solche Brandfälle vermeiden.

Wie verhält man sich, wenn wirklich ein Brand ausbricht. Wichtig ist, dass man ruhig und überlegt handelt. Als erstes werden immer Personen in Sicherheit gebracht. Danach sollte man unverzüglich die Feuerwehr anrufen (auch wenn man glaubt, den Brand selbst löschen zu können).

Feuerwehr-Notruf: 122

Die gesamte Brandschutzordnung ist unter www.bludenz.at - Stadt Bludenz - Verordnungen - Brandschutzordnung abrufbar.

Abfeuern von Knallkörpern

Das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen (Raketen oder Feuerwerkskörper, Böllerschüssen) im Stadtgebiet ist verboten. Bitte beachten sie die Bestimmungen im Interesse ihrer eigenen Sicherheit. Die Feuerwerkskörper sind in verschiedene Klassen gegliedert. Nur die Klasse I (pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als drei Gramm) unterliegt keiner Beschränkung.

Detaillierte Informationen über das Pyrotechnikgesetz erhalten Sie bei der Städtischen Sicherheitswache oder im Internet unter www.bludenz.at

Übertretungen des Gesetzes können mit einer Geldstrafe (bis zu 2.180 Euro) oder einer Arreststrafe (bis zu sechs Wochen) geahndet werden.

Versorgungssicherheit hat auch bei uns ihren Preis

Notwendige Gebührenerhöhungen müssen leider sein



Mit der Gebührenerhöhung sollen nun langsam wieder Reserven aufgebaut werden.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

durch verschiedene Faktoren wird es im kommenden Jahr leider eine Erhöhung der Gebühren in einigen Bereichen geben. Diese Gebührenerhöhungen sind notwendig geworden. Sie wurden sehr wohl im Vorfeld überlegt und hinterfragt.

Vergleiche mit anderen Gemeinden wollen wir bewusst nicht anstellen, zu unterschiedlich sind die Berechnungsgrundlagen. So wird laut Information des Vorarlberger Gemeindeverbandes in fast allen Gemeinden die Wasser- und Kanalgebühr vollkommen unterschiedlich berechnet. Während in manchen Kommunen alle anfallenden Kosten tatsächlich auf die Gebühren verumlagt werden, schießen in anderen Kommunen die Gemeinden aus dem allgemeinen Budget Mittel zu. In der Stadt Bludenz werden die gesamten Kosten für Trinkwasser, für Kanalbau, für Abwasserwirtschaft und den gesamten Abfallbereich auf die Gebühren verumlagt.

In Bludenz sind durch die intensiven Bautätigkeiten im Kanalbereich in den letzten Jahren die Reserven aufgewirtschaftet worden. Mit der jetzigen Gebührenerhöhung soll langsam wieder eine Reserve im Abwasser- und Kanalbereich aufgebaut werden. Ebenso im gesamten Abfallsystem. Diese Reserven haben

sich in der Vergangenheit immer wieder als sehr wichtig herausgestellt. Denn gerade beim Kanalbau, bei der Trinkwasserversorgung oder auch bei der Abfallentsorgung kann es immer wieder zu unvorhersehbaren Situationen kommen - dann heißt es ganz einfach - schnell reagieren.

Die Erhöhung dieser Gebühren ist auf den ersten Blick hoch ausgefallen. Es ist aber zu berücksichtigen, dass Teile dieser Gebühren, z.B. die Wassergrundgebühr, letztmalig 1998 erhöht wurde. Auch die Wasserverbrauchsgebühr wurde in Bludenz vor fast 10 Jahren, nämlich 1997, erhöht. Ähnliches gilt im Abfallbereich. Dort fand die letzte Erhöhung 2002 statt.

Berücksichtigt man die Indexanpassung während dieser Jahre, das heißt fünf Jahre, neun Jahre und zehn Jahre, ist eine Erhöhung von 23,29 Prozent (Wasserverbrauch) umgelegt auf 10 Jahre wahrlich keine gewaltige Kostensteigerung, sondern entspricht der Steigerung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten. Natürlich bleiben auch die Bludenzer Wasser- und Kanalgebühren oder Abfallgebühren nicht unbeeinflusst von der Erhöhung des Rohölpreises. Denn sowohl unsere Müllfahrzeuge wie auch die Fahrzeuge des städtischen Bauhofes und des Wasserwerkes fahren nun mal mit Benzin oder Diesel (bei über 25 Fahrzeugen kommt da doch einiges zusammen).

Ich möchte nochmals betonen, dass diese Gebühren für die Trinkwasserversorgung, für die sehr wichtige Abwasserentsorgung, für die Aufrechterhaltung des Kanalsystems und für die nicht immer einfache Abfallentsorgung aller 6.500 Bludenzer Haushalte und der in Bludenz ansässigen Betriebe verwendet wird. Die Versorgungs- und Entsorgungssicherheit muss uns etwas wert sein. Die Qualität unseres Trinkwassers und die hygienische Situation in der Stadt Bludenz liegen allen am Herzen und ist diesen Einsatz wert.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten, alles Gute und vor allem Gesundheit für 2007.

Ihr
Vizebürgermeister Peter Ritter



**Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr**

**Sprechstunden
jeden Montag, ab
16 Uhr, um telefoni-
sche Anmeldung
unter 05552-63621-
212 wird gebeten**

Qualitätssicherung ist oberstes Gebot

Die Stadt Bludenz verfügt über ein ausgezeichnetes Abwassersystem



Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für Hoch-
und Tiefbau



Mit den Neuerrichtungen sind nun alle Großbauvorhaben im Kanalbaubereich abgeschlossen.



**70 Kilometer
Kanalnetz, 2.063
Kanalschächte,
Gesamtinvestitionen
28 Millionen Euro**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Bei der letzten Sitzung der Bludenzer Stadtvertretung mussten wir auch die Kanalgeldbereinigung beschließen. Aus verschiedenen Gründen ist dies notwendig geworden. Mit diesen Gebühren werden nicht irgendwelche Budgetlöcher gestopft sondern wird zum Wohle der Bludenzer Bevölkerung ein gut funktionierendes Kanalsystem in bestem Zustand erhalten.

Am 18. August 2004 haben wir in Oberbings den letzten Kanaldeckel gesetzt. Damit haben wir 100 Prozent des im Flächenwidmungsplan der Stadt Bludenz ausgewiesenen Baulandes erschlossen. Mit den Neuerrichtungen im vergangenen und im heurigen Jahr sind nun alle Großbauvorhaben im Kanalbaubereich abgeschlossen. Die geförderten Bauprojekte sind damit erledigt.

Fast 70 Kilometer Kanalnetz, 2.063 Kanalschächte und 28 Millionen Euro an Investitionen - das sind nur einige markante Zahlen zu diesem Kanalsystem. Der Wegfall der Förderung und die 100 prozentige Erschließung des Stadtgebietes hat für die Gebührengestaltung aber gewaltige Auswirkungen. Alle nun anstehenden Sanierungsvorhaben müssen zu hundert Prozent von der Stadt Bludenz bzw. aus den Kanalgeldern finanziert werden. Nicht nur, dass uns die

Fördergelder fehlen, sondern auch die Erschließungsgebühren fallen in Zukunft als Einnahmen im Kanalbereich zur Gänze weg. Die fehlenden Fördermittel und die nicht mehr einzuhebenden Erschließungsgebühren haben natürlich Auswirkungen auf diese Gebührenstruktur. Deshalb waren wir für das Budget 2007 gezwungen, diese Gebühren den tatsächlichen Kosten anzupassen. Ich bin überzeugt, dass wir hier einen ganz wichtigen Schritt gesetzt haben. Sollten wir zu wenig Kanalgeldern einheben, müsste die Stadt Bludenz diese Mittel aus anderen Budgetbereichen aufbringen. Es macht keinen Sinn, den Schulen oder Kindergärten, den Vereinen oder der Kultur Geld weg zu nehmen, um so das Kanalsystem zu stützen.

Ich möchte Sie aber auch darauf hinweisen, dass ein gut funktionierendes Kanalsystem ein wesentlicher Bestandteil der Hygiene ist und somit auch eine gesundheitspolitisch unumgängliche Maßnahme und letztendlich ein Ausdruck der hohen Lebensqualität einer Gemeinde darstellt. Diese Lebensqualität wollen wir auch 2007 weiter im Auge behalten.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2007.

Ihr Stadtrat
Gunnar Witting

Jugend und Familien sind im Mittelpunkt

Auch im kommenden Jahr wird in Bludnzer Schulen investiert



Die Arbeitsgruppe "Audit familienfreundliche Gemeinden" beim ersten gemeinsamen Treffen im Stadtvertretungssaal des Bludnzer Rathauses.



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie und
Schulen

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

Schon mehrfach habe ich an dieser Stelle über das Audit familienfreundliche Gemeinden berichtet. Das erste Zusammentreffen der Projektgruppe hat inzwischen stattgefunden.

Ich möchte mich bei allen Vertretern der Jugend, Senioren und verschiedener Institutionen recht herzlich für ihre Beteiligung bedanken. Eine erste Erhebung über die familienfreundlichen Einrichtungen in Bludenz existiert bereits. Es geht nun in erster Linie um die Miteinbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Das nächste Treffen findet im Jänner statt.

Ein Schwerpunktprojekt dieses Herbstes war das Containerprojekt in der Südtiroler Siedlung. Mit dem Infocontainer haben wir dort versucht, zwei Monate konzentriert über das gesamte Jugendangebot und die diversen Beratungs- und Informationsstellen in Bludenz zu informieren. Dieses Containerprojekt wurde sehr gut angenommen. Mittlerweile sind zahlreiche Jugendliche in der Villa K oder im "aha" anzutreffen, die eben diesen Kontakt erst durch das Containerprojekt geknüpft haben. Das Hauptziel des Vorhabens wurde somit erreicht. Unser vielfältiges Angebot konnte gut präsentiert werden. Die Jugendlichen wurden darauf aufmerksam gemacht. Da kommt es nun gerade

recht, dass die Öffnungszeiten des "aha" im kommenden Jahr erweitert werden. Die Mitarbeiterinnen werden einen weiteren Nachmittag zur Verfügung stehen.

Erfreulich ist für mich auch, dass wir zwei neue Mitgliedsvereine im Jugendbeirat begrüßen konnten. Die Jugendfeuerwehr und der Computerclub "frame net work" sind nun im Jugendbeirat der Stadt Bludenz vertreten.

Im kommenden Jahr wird eine weitere Großbaustelle in der Stadt das Schulbauprogramm ergänzen. Rund 1,2 Millionen Euro werden in die Erweiterung des Sonderpädagogischen Zentrums investiert. Der Baubeginn soll, wenn alles glatt geht, im April 2007 sein. Mit der Erweiterung wird die überregionale Funktion des Sonderpädagogischen Zentrums ausgebaut. Gerade basal geschädigte Kinder und deren Eltern wird diese Erweiterung eine große Erleichterung bringen. Das gilt für den gesamten Bezirk Bludenz. Wir sind froh, dass wir hier mit dem Land Vorarlberg eine gute Zusammenarbeit finden konnten.

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer, ich wünsche Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2007.

Ihre Stadträtin
Carina Gebhart

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-500317
E-mail: carina.gebhart@aon.at

Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter 05552-63621-217

Erneut positives Zeugnis für die Stadt

Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit



**Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr**

Bereits im Frühjahr 2005 beauftragte die Stadt Bludenz das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der Erstellung einer "elektronischen Unfallsteckkarte".

Aus dieser Studie ging hervor, dass die Stadt Bludenz mit Abstand zu den verkehrssichersten Gemeinden Vorarlbergs zählt. Damit aber noch nicht genug - die Stadt Bludenz beauftragte im Frühjahr 2006 abermals das KfV für eine genaue Analyse bestimmter Kreuzungsbereiche, um genaue Rückschlüsse einzelner Unfälle zu erhalten und Verbesserungsmaßnahmen zu treffen.

Untersucht wurden:

- Kreuzung Werdenbergerstrasse/Bahnhofstrasse (Postplatz)
- Kreuzung Bahnhofstraße / Pulverturmstrasse
- Kreuzung Wichnerstrasse / Hermann-Sander Strasse
- Kreuzung Wichnerstrasse / Werdenbergerstrasse (Sparkassenplatz)
- Kreuzung Werdenbergerstrasse / Ignaz-Wolf Strasse

Es wurden Unfälle mit Personenschäden im Zeitraum 2002-2005 und Unfälle mit Sachschäden im Zeitraum 2002-2004, in einem so genannten Kollisionsdiagramm dargestellt. Das Ergebnis wurde vor kurzem präsentiert. Es besteht laut §96 StVO keine

Notwendigkeit zur "Sanierung der Unfallstellen", insbesondere traten nur relativ wenige schwere Verkehrsunfälle auf. Nichts desto trotz gibt es natürlich Verbesserungsvorschläge, die es gilt im kommenden Jahr umzusetzen, denn jeder Unfall, der sich auf unseren Strassen ereignet, ist einer zuviel.

Einen großen Dank und Anerkennung gilt den MitarbeiterInnen der städtischen Sicherheitswache, unter der Leitung von Kdt. Martin Dobler, die rund um die Uhr zum Wohle und Sicherheit der BludenerInnen tätig sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Mobile Parking - Gewinnspiel

Das Parken via Handy erfreut sich in Bludenz immer größerer Beliebtheit. Am 30. November endete das Gewinnspiel Mobile Parking, das rege Beteiligung erfuhr. Mittlerweile verwenden rund 660 Personen dieses komfortable Parksystem. Als Preise gab es Gutscheine für das Val Blu und als Hauptpreis drei A1 Wertkartenhandys zu gewinnen. Am Samstag 2. Dezember wurden die stolzen GewinnerInnen des Hauptpreises zu einem kleinen Empfang in das Rathaus geladen. Ich darf an dieser Stelle nochmals allen GewinnerInnen gratulieren.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Herzlichst Ihr Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung, Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch unter 0650-6210001 oder per E-Mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung



Unkompliziert können diese Neukunden nun in Bludenz parken. Beim Gewinnspiel gab es Handys und Gutscheine zu gewinnen.

Neue Schwerpunkte der städtischen Kulturarbeit

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Schulen wird verstärkt



Lehrlinge von ausgezeichneten Bludnzer Betrieben mit Ausbildnern.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

das Jahr 2006, das viele interessante Kulturveranstaltungen nach Bludenz brachte, neigt sich dem Ende zu, die Weichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Kulturarbeit 2007 in Bludenz sind aber bereits gestellt.

So kann ich Ihnen in dieser Ausgabe des Bludenz aktuell zwei neue Initiativen vorstellen, die zu einem Schwerpunkt der Bludnzer Kulturarbeit geworden sind.

Die Verbindung von Wirtschaft und Kunst

"Die Lehrlingsausbildung in Österreich ist gesetzlich geregelt und erfolgt überwiegend praxisorientiert in den Betrieben. Ergänzt wird die Ausbildung durch einen fachtheoretischen Unterricht in den Berufsschulen. Man spricht von einer "dualen Ausbildung" [...] Diese praxisorientierte Ausbildung trägt wesentlich zur Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft bei", heißt es auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Wirtschaft.

Ist das ausreichend? Eine gute Ausbildung muss Lehrlingen einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt geben, die sich nicht nur auf das eigene Berufsfeld beschränkt. Die

Heranführung an künstlerische Prozesse durch aktives Tun oder Rezeption muss im Kontext eines doch schon länger anhaltenden kultur- und bildungspolitischen Diskurses Thema in Lehrlingsausbildungen sein. Dieser Herausforderung stellt sich die Stadt Bludenz im kommenden Frühjahr gemeinsam mit der Firma Bertsch. Kunst am Arbeitsplatz in Form von kreativen Prozessen eröffnet Lehrlingen neue Chancen, sie können ungeahnte Fähigkeiten an sich entdecken, und folglich an ihrer eigenen Persönlichkeit und Teamfähigkeit arbeiten.

Es ist dies auch der Beginn eines intensiven Austausches zwischen Wirtschaftsbetrieben in Bludenz und unserer Kulturarbeit. Projekte dieser Art werden verstärkt Beachtung finden. Beachtung, die ein eigenes Kulturangebot für Lehrlinge ermöglicht und so die Attraktivität von Arbeitsplätzen steigert. An dieser Stelle möchte ich der Firma Bertsch für ihre Unterstützung und die angenehme Art der Zusammenarbeit danken

Die Einbindung der Schulen in die städtische Kulturarbeit

Schulen und Bildungseinrichtungen öffnen sich immer mehr zugunsten neuer Kooperationsformen. Dank des Engagements unseres Kulturmanagers Christoph Thoma versuchen wir gezielt neue Publikumsschichten zu erreichen. Junge Menschen so früh als möglich an Kunst und Kultur heranzuführen ist nicht nur eine bildungspolitische Aufgabe, sondern in erster Linie eine Investition in unsere Gesellschaft. Daher werden wir im Frühjahr 2007 gezielt Projekte für Bludnzer Schulen anbieten und Kunstvermittlung als eigenständige Schiene in unser Kulturprogramm integrieren.

Für jede Kunstform bedeutet Vermittlungsarbeit eine noch tiefere Verankerung im lokalen Umfeld und ermöglicht auch die verstärkte Präsentation in der Region.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage und viel Glück für 2007.

Thomas Lins
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur



**Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur**

Gezielte Projekte für Bludnzer Schulen sollen junge Menschen so früh als möglich an Kunst und Kultur heranführen

Sparkasse Bludenz: Ein Hoch dem Sparefroh

Volksschüler gratulierten zum 50. Geburtstag

Die Volksschule
Bludenz Mitte zu
Besuch in der
Sparkasse



Die Gratulanten der VS Bludenz Mitte Jugendbetreuerin Marion Erhard. (Foto: Sparkasse Bludenz)

Schüler der Volksschule Bludenz Mitte gratulierten dem Sparefroh zu seinem 50. Geburtstag. Sie überreichten in der Sparkasse Bludenz ihr eigens angefertigtes Glückwunschplakat.

Der Sparefroh feiert heuer seinen 50. Geburtstag. Diesen Anlass ließen sich die Schüler der 4. Klassen der Volksschule Bludenz Mitte nicht nehmen und stellten sich mit einem eigens gebastelten Glückwunschplakat und mit vielen bunten selbst gemalten Sparefroh-Bildern ein. Sparkasse-Vorstandsdirektor Christian Ertl bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern für die tollen Zeichnungen, die für einige Tage eine einzigartige Dekoration in der Sparkasse bildeten. Bei Direktorin Martine Durig bedankte er sich für die langjährige Partnerschaft, die im Rahmen des Besuches um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

Das Friedenslicht als Symbol des Friedens

Das ORF-Friedenslicht kann in den Rotkreuzstellen abgeholt werden

Rotes Kreuz
Bludenz

Tel. 05552-31166

Auch heuer kann das Friedenslicht zu Weihnachten wieder in den Rotkreuz-Dienststellen Bludenz, St. Gallenkirch und Sonntag (ab 23. 12.), den ORF-Landesstudios und von Bahnhöfen, sowie von vielen Kirchen und Pfarren abgeholt werden.

Das Friedenslicht soll uns daran erinnern, dass in rund der Hälfte der Staaten auf der ganzen Welt bewaffnete Auseinandersetzungen auf der Tagesordnung stehen. Es soll uns deutlich machen, wie glücklich wir sind, in einem sicheren Land zu leben und uns die damit zusammenhängende Verantwortung verdeutlichen. Jeder einzelne ist gefordert, sich für Frieden und Menschlichkeit in seinem eigenen Umfeld einzusetzen.

Die unermüdlichen Rotkreuz-Mitarbeiter sind Tag für Tag und Nacht für Nacht, an den Feiertagen, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel im Einsatz. Sei es die Hauskrankenschwester, der Sanitäter, die Bereit-

schaft des Katastrophenhilfsdienstes, sie alle sind im Dienste der Menschlichkeit unterwegs.

Das ORF-Friedenslicht aus Betlehem ist kein magisches Symbol, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert vielmehr daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen, dass alle aufgefordert sind, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen. So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weiter gegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen.

So wie sich das Licht der kleinen Flamme durch ein Zeichen der Zuneigung ausbreitet, kann auch der Friede verbreitet werden.

Der Bürgermeister gratuliert!



Margaretha und Herbert Vonbank
Klostertalerstraße 22, Außerbranz
Goldene Hochzeit am 22. September 2006



Theresia und Johann Nesler
Gartenstraße 21
Diamantene Hochzeit am 23. September 2006



Fanziska Zech
Fabriksweg 4
90. Geburtstag am 23. September 2006



Ida und Hubert Tschofen
Gilmstraße 29
Goldene Hochzeit am 6. Oktober 2006



Waltraud und Heinrich Thaler
Mutterstraße 8
Goldene Hochzeit am 8. Oktober 2006



Emilie Breznik
Spitalgasse 12
97. Geburtstag am 15. Oktober 2006



Karoline Khüny
Spitalgasse 12
90. Geburtstag am 23. Oktober 2006



Maria Schnee
Spitalgasse 12
95. Geburtstag am 4. November 2006



Edith Plangg
Spitalgasse 12
90. Geburtstag am 6. November 2006



Maria Sedelmeyer
Boznerstraße 1
100. Geburtstag am 13. Dezember 2006



Einen hohen Geburtstag feierte am 13. Dezember Frau Maria Sedelmeyer. Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Ortsvorsteher Lambert Kapferer und die ganze Familie gratulierte zum 100. Geburtstag. Einen musikalischer Gruß überbrachte auch das Duo Hubi und Didi.

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten ihren Geburtstag

Franz Karl Türtscher
 Rudolf Zech
 Josefina Scheibenstock
 Ewald Schnetzer
 Ida Menzel
 Ludwig Brüstle
 Amalia Schaffenrath
 Lydia Rofner
 Albert Catry
 Anna Konzett
 Leonhard Netzer
 Aloisia Weg
 Ida Ecker
 Hildegard Salcher
 Gerhard Rolfs
 Paula Saxa
 Roman Werle

Elsbeth Seeberger
 Heribert Eggler
 Ferdinand Oberbauer
 Hedwig Linder
 Stefanie Wirth
 Josefa Zimmermann
 Adelheid Monthaler
 Johann Elsensohn
 Elsa Martin
 Elisabeth Buda
 Hermine Burtscher
 Sofie Dünser
 Elmar Schallert
 Frieda Bitschnau
 Carmen Dania
 Ilga Cecco
 Rosa Osti
 Zita Spescha
 Franz Gruber
 Wilhelm Friesenecker
 Emma Auer
 Heinrich Rofner
 Imelda Steu

Christa Temmel
 Josefina Thurner
 Erwin Schuchter
 Gottfried Simma
 Bruno Stroppa
 Josef Mascher
 Ernestine Feuerstein
 Elisabeth Berchtold
 Sieglinde Böttcher
 Irma Egger
 Maria Reinthaler
 Emma Vonbank

Sterbefälle

Erna Battisti
 Josefina Nigsch
 Margaretha Bonner
 Gertrud Thoma
 Olga Spagolla
 Anna Schwarzmann
 Johann Hamerl
 Walter van Dellen
 Ernestina Pohl
 Dario Hueller
 Rita Zoller
 Josef Saxa
 Artur Walch
 Hans-Ulrich Lattner
 Maria Adam
 Herta Ehrentraut
 Emma Fritzenwanker
 Edith Fink



Geburten



Hochzeiten

Mädchen

bis 5. Dezember 2006

Laura Fink
 Klara Bolter
 Leonie Mallitsch
 Bürsra Altintas
 Cansu Aktürk
 Yaren Saf
 Julia Walter
 Kaitleen Zaufl
 Jeannine Smole
 Anna Katharina Burtscher
 Cheona Maier

bis 5. Dezember 2006

Uzun Serdar
 Eda Saf

 Norbert Seidl
 Mire Shala

 Werner Großsteiner
 Patrizia Czepa

 Manfred Vinzenz
 Maria Neyer

 Walther Geiger
 Lydia Küng

 Helmut Schedler
 Irmgard Beck

 Günter Borg
 Angelika Staudinger

 Milivoje Stanic
 Dusanka Dujakovic

 Werner Schöpf
 Laiza Lustestica

 Michael Salzgeber
 Renate Pintsuk

Knaben

bis 5. Dezember 2006

Nicolai Scherl
 Noa Terplan
 Luca Bestebner
 Noa Montibeller
 Jannik Welte
 Baris Atalay
 Murat Aslanbay
 Luca Dreier
 Paulo Andreatta
 Muhammed Sahin
 Ali Akgül
 Nawin Preißl
 Luca Heim
 Lukas Zugg
 Ömer Kölemen

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**

Große Schlussverlosung WIGE Gewinnspiel	23. Dez., 14 Uhr , Altstadt
Uni.Night.Konzert mit Drechsler, DJ Zuzee, KHOM Trio	29. Dez., 20 Uhr, Remise
Silvesternacht in der Altstadt	31. Dezember, Innenstadt
Neujahrskonzert des Lions Club Bludenz	1. Jänner, 17 Uhr, Stadtsaal
Ausstellungseröffnung Barbara Höller	4. Jänner, 20 Uhr, Galerie allerArt
Literaturgespräch mit Wolfgang Maurer	8. Jänner, 20 Uhr, Remise
Tanznachmittag für Junggebliebene	10. Jänner, 14.30 Uhr, Nova Bräu
Vereinsball der Stadt Bludenz	13. Jänner, 20 Uhr, Stadtsaal
“aha” Infostunden “Einzigiger Ausweg Lehrabbruch?”	15. Jänner, 17 Uhr, “aha” Bludenz
Konzert Blechcircus “Rhapsody in blue”	19. Jänner, 20 Uhr, Remise
Familienkonzert “Mozart clownesk”	20. Jänner, 17 Uhr, Remise
“aha” Infostunden mit Michael Tinkhauser	22. Jänner, 16 Uhr, “aha” Bludenz
Tanznachmittag für Junggebliebene	24. Jänner, 14.30 Uhr, Nova Bräu
Bludnzer Lektionen	25. Jänner, 20 Uhr, Remise
Schülermeisterschaft der HS West	26. Jänner, Kunstrodelbahn
Fremde Nähe: Konzert mit Nim Soyfan	26. Jänner, 20 Uhr, Remise
Sängerball des Bludnzer Liederkranzes	27. Jänner, 20 Uhr, Muttersberg
Rodel Landesmeisterschaft	28. Jänner, Kunstrodelbahn
Intersport Stadtschülermeisterschaft des WSV Bludenz	28. Jänner, Bürserberg
“aha” Infostunden mit Jugendanwalt Michael Rauch	29. Jänner, 16 Uhr, “aha” Bludenz

Vorsätze wahr machen.

GUT.SCHEINE

schenken zum Wohlfühlen.

www.valblu.at, Tel. 05552 63106



*Der Bürgermeister, der Stadtrat, die
Stadtvertretung und die Bediensteten der
Stadt Bludenz wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr
2007.*

Weihnachten rückt immer näher...



**Sie suchen ein Geschenk
für Ihre Lieben ?**

Wie wär's mit einem
Geschenk - Gutscheinen

GERSTER

Dornbirn
☎ 3751-0

Feldkirch
☎ 70606

Bludenz
☎ 63536